AKTUELLE NACHRICHTEN Deutschland
NACHRICHTEN AG
04. Januar 2025

Schwerer Unfall in Kalkar: Fahrer betrunken und ohne Lizenz!

Schwerer Unfall in Kalkar: 50-jähriger Honda-Fahrer verletzt, unter Alkohol- und Drogeneinfluss ohne Fahrerlaubnis unterwegs.

Ein schwerer Unfall ereignete sich am 02. Januar 2025 um 20:42 Uhr im Kreisverkehr an der Kaserne in Kalkar. Ein 50-jähriger Mann aus Goch, der mit einem silbernen Honda unterwegs war, übersah offenbar den Kreisverkehr und überfuhr die Mittelinsel. Dabei zerstörte er eine Warnbake und kollidierte mit einem Audi, der sich im Kreisverkehr befand. Der 59-jährige Audi-Fahrer aus Kalkar blieb unverletzt.

Der Honda-Fahrer wurde hingegen schwer verletzt und musste ins Krankenhaus gebracht werden. Zunächst bestand Lebensgefahr, die sich jedoch später als nicht mehr gegeben herausstellte, obwohl er weiterhin schwer verletzt blieb.

Blutproben wurden entnommen, da der Verdacht auf Drogenkonsum bestand. Zudem stellte sich heraus, dass der Honda-Fahrer unter Alkoholeinfluss stand, keine Fahrerlaubnis besaß und das Fahrzeug nicht zugelassen war – die angebrachten Kennzeichen gehörten nicht zu diesem Auto. Beide Fahrzeuge wurden sichergestellt und waren nicht fahrbereit. Die Unfallaufnahme übernahm das Verkehrsunfallaufnahme-Team der Klever Polizei.

Zusammenhang zu Alkohol- und Drogenunfällen in Deutschland

Im Rahmen einer Untersuchung, die sich mit Alkohol- und Drogenunfällen in Deutschland befasst, stellt sich heraus, dass es in den vergangenen Jahren einen Rückgang der alkoholbedingten Unfälle gab. Laut einer detaillierten Analyse von **trid.trb.org** sanken die Alkoholunfälle mit Personenschaden im Jahr 2020 um 6,8 % im Vergleich zu 2019 und um 2,3 % im Jahr 2021. Der Rückgang bei Alkoholunfällen war jedoch weniger ausgeprägt als bei Gesamtunfällen mit Personenschaden. Gleichzeitig gab es seit Ende der 1990er Jahre einen deutlichen Anstieg der Drogenunfälle mit Personenschaden, insbesondere seit 2014, wobei eine geringfügige Zunahme der Drogenunfälle in den Jahren 2020 und 2021 im Vergleich zu den Vorjahren festgestellt wurde.

Details	
Quellen	• **polizei.news** • **trid.trb.org**

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net